

Die Landesbeauftragte für
Menschen mit Behinderung

Abgeordnetenhaus
Petitionsausschuss

25. MAI 2018

2

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstr. 106, 10969 Berlin

An den

Vorsitzenden des Petitionsausschusses

des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

den Regierenden Bürgermeister von Berlin

- Senatskanzlei -

vorab per E-Mail

Geschäftszeichen (bei Antwort
bitte angeben)

LfB

Bearbeiter/in:

Christine Braunert-Rümenapf

Zimmer:

E 011

Telefon:

(030) 9028 (Intern: 928) 2917

Telefax:

(030) 9028 (Intern: 928) 2166

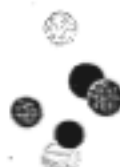
Datum:

22.05.2018

Eingabe von
Berlin

Verbesserungen am Prototyp der neuen S-Bahn für Rollstuhlfahrer
Ihr Schreiben – 962/18 – vom 02.05.2018

Rie



**NUR
MIT
EUCH**

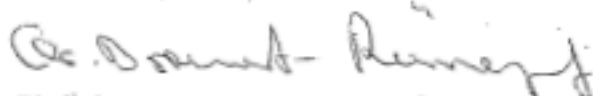
Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zu Ihrem mit o. g. Schreiben geäußerten Bitte, ob nunmehr aus meiner Sicht ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wurde oder ob meiner Ansicht doch noch ein weiteres Tätigwerden erforderlich ist, teile ich Folgendes mit:

Die Ergebnisse sowohl des 1. Punktes „Entfall der vertikalen Haltestange an der zweiten Tür“ als auch des 2. „Bodenpiktogramme“ begrüße ich. Die Unumkehrbarkeit der Planungen bezüglich des 3. und 4. Punktes „Vergrößerung der Stellflächen im PRM-Mehrzweckbereich“ und „Automatische Spaltverringering auch an der zweiten Tür“ aus technischen und finanziellen Gründen sowie der Zulassungsfähigkeit ist sehr bedauerlich. Sie zeigt erneut den hohen Stellenwert rechtzeitiger Beteiligung.

Auch der Punkt 5. „Durchgängige Ausstattung mit horizontalen Haltestangen“ ist aus meiner Sicht grundsätzlich positiv; allerdings wies der ABSV daraufhin, dass beim „Doppel-T-Profil“ sichergestellt werden muss, dass keine Gefahr besteht, sich zu klemmen.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Braunert-Rümenapf